

Freies Wort vom 18.03.2014



Hand in Hand: Zusammenarbeit wird sichtbar

Seit vielen Jahren arbeiten die Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonie und die Thüringer Stiftung „Hand in Hand“ zusammen. Mit einem Schild an der Tür der Beratungsstelle in der Friedrich-König-Straße 34 soll das gemeinsame Anliegen, Schwangere und Familien in Not zu unterstützen, nun auch sichtbar werden. „Wir wollen, dass Leute mit einem Blick wissen: Hier kann ich Stiftungsgelder beantragen“, sagt Anke Siegel, die stellvertretende Geschäftsführerin der Thüringer Stiftung. Um das Schild anzubringen, legte auch Renate Stiehler (rechts), Leiterin der Schwangerschaftsberatungsstelle, Hand an. Jährlich stellt die Thüringer Stiftung drei Millionen Euro zur Verfügung, die für die Baby-Erstaussstattung oder wesentliche Dinge des Alltags ausgegeben werden können. *Foto: frankphoto.de*